

Peter Avanzini. Papst Pius IX., der es freigiebigst unterstützte, bestätigte dasselbe durch Breve vom 21. Juni 1874. Die Zöglinge besuchen die Propaganda; nur die chinesische Sprache wird in ihrem Seminar gelehrt. Als Wirkungskreis ist den hier auszubildenden Missionaren das apostolische Vicariat Mittel-Schen angewiesen. Im Seminar leben jetzt 9 Alumn, in der Mission 18 Priester. 3) Das englische Collegium in Rom. Die Zöglinge, gegenwärtig 26 an der Zahl, studiren Philosophie und Theologie an der gregorianischen Universität (vgl. d. Art. III, 633 f.). 4) Das schottische Collegium (ebd. 635). Die Zöglinge, dormalen 19, betreiben philosophische und theologische, besonders kirchenrechtliche Studien an der obengenannten Universität. 5) Das irische Collegium (ebd. 635). Die Alumn, derzeit 36, besuchen die Vorlesungen an der Propaganda. 6) Das für die Vereinigten Staaten Nordamerika's von Pius IX. 1859 errichtete Collegium. Der Zweck war und ist, in Amerika den einheimischen Clerus zu heben und die Reinheit des Glaubens zu fördern. Durch das apostolische Schreiben *Ubi primum* vom 25. October 1884 wurde das Collegium als ein Pontificium erklärt. Die Zöglinge, gegenwärtig 65, besuchen die philosophischen und theologischen Vorlesungen in der Propaganda. Die fähigsten derselben dürfen, da sich die Mittel gemehrt haben, mit Erlaubniß ihrer Ordinarien, nach Absolvierung der gewöhnlichen Studien noch länger in Rom verweilen, um sich, namentlich im canonischen Recht, theoretisch und praktisch weiter auszubilden. 7) Das Collegium von Canada in Rom, eine Schöpfung Papst Leo's XIII. Es wurde am 11. November 1888 eröffnet. Sein Zweck ist, Priestern oder Clerikern aus den „vereinigten canadischen Provinzen“ eine höhere Bildung zu verschaffen. Die 21 Zöglinge besuchen die Vorlesungen in der Propaganda. 8) Das Hyoner Collegium für afrikanische Missionen, gegründet zu Lyon im J. 1856 von Msgr. Melchior Joseph de Marion Bréillac, Titularbischof von Brusa. Das Seminar versorgt gegenwärtig ein Vicariat (die Benintüste) und vier apostolische Praefecturen: die der Goldküste, die am obern Niger, die von Dahomé und die ad ostia Nili. Zu diesem Seminar gehören drei „apostolische Schulen“, wovon sich eine zu Cork in Irland, zwei in Frankreich befinden. Im Hyoner Seminar werden die Alumn in den philosophischen und theologischen Fächern, sowie in denjenigen Sprachen unterrichtet, deren Kenntniß für die genannten Missionsgebiete nöthig ist. Die Zahl der Zöglinge beträgt dormalen 72. 9) Das Mailänder Seminar für auswärtige Missionen. Dieses wurde im J. 1850 auf den Wunsch Pius' IX. von den inbrißischen Bischöfen gegründet. Der eifrigste Beförderer und größte Wohltäter war Angelus Ramazzotti, damaliger Bischof von Pavia und späterer Patriarch von Venedig. Die ersten Zöglinge wohnten in der Stadt Saronno, aber schon im J. 1851 siedelten sie nach Mailand über. Als Alumn werden junge

Priester oder auch Cleriker, welche dem Priesterthume nahestehe, aufgenommen und in den kirchlichen Wissenschaften, sowie in der englischen und der chinesischen Sprache unterrichtet. Als Missionsgebiet sind den hier gebildeten Missionaren angewiesen: die Diöcesen Hyderabad und Rishnagore (früher Central-Bengalen) und die Vicariate Ost-Birma, Nord- und Süd-Honan und Hongkong. Zur Zeit befinden sich 58 Missionare in den genannten Gebieten; im Seminar selbst bereiten sich 15 Alumn zu diesem Apostolate vor. 10) Das Pariser Seminar für auswärtige Missionen, gegründet 1663. Sein Zweck ist die Verbreitung des Evangeliums unter den Heiden. Gegenwärtig wirken 871 Missionare aus diesem Seminar, unter ihnen 28 Bischöfe, in folgenden apostolischen Vicariaten: Nord-, Mittel- und Süd-Japan, Korea, Tibet, Mandschurei, Ost-, West- und Süd-Setschuen; Huanan, Kuetscheu, Kuangsi, Kuangtung, Süd- und West-Longking; Süd-, West- und Nord-Cochinchina, Cambodja, Siam, Malacca, Nord- und Süd-Birma, Pondichery, Mysore und Coimbatour. Das Seminar zählt seit seinem Bestande bereits 77 Martyrer. Die Alumn, gegenwärtig 259, studiren in demselben Philosophie, Dogmatik, Moral, Kirchenrecht und Liturgik. 11) Das Seminar zu Verona, zur Christianisirung Central-Afrika's von Msgr. Daniel Comboni 1867 gegründet, existirt noch, obwohl sich der gegenwärtige apostolische Vicar, Bischof Sogaro, nach der Eroberung des Sudan durch die Mahdisten (1883) mit seinen Missionaren und zahlreichen Zöglingen nach Aegypten herabziehen mußte, wo das Apostolat in Kairo, Heluan, Gezira und Suakin fortgesetzt wird. Im Institut zu Verona befindet sich ein Duzend Zöglinge. 12) Das päpstliche Collegium für Albanien. Da die albanischen Diöcesen keine Priesterseminarien besaßen, ging Msgr. Johannes Lopic, Bischof von Scodra, 1858 daran, ein solches für ganz Albanien in seiner Residenzstadt zu errichten und es den Jesuiten zu übergeben. Die österreichische Regierung bestritt die Kosten. Das Gebäude war der Vollendung nahe, als es von den Mohammedanern zerstört wurde; jedoch entstand bald ein neues, da Oesterreich wieder die Mittel beschaffte. Die Zöglinge, jetzt 27, werden ebenfalls auf Oesterreich's Kosten erhalten. 13) Das amerikanische Collegium der unbefleckten Empfängniß zu Wien, gegründet im J. 1857 von dem hochw. Herrn Peter Rindels, ehemaligem Missionar und Generalvicar des Bischofs von Detroit in Nordamerika. Die Zöglinge, Deutsche, Belgier und Holländer, müssen bei ihrem Eintritt die philosophischen Studien schon vollendet haben und bilden sich dann während dreier Jahre als Missionare für die Vereinigten Staaten Nordamerika's aus. In diesen befinden sich gegenwärtig 418 Missionare, unter ihnen 10 Bischöfe; im Collegium selbst sind 63 Alumn. 14) Das englische Collegium zu Lissabon, gestiftet 1622 von dem portugiesischen Edelmann Peter de Coutinho